

Informationsvorlage 2019/0039

Amt / Fachbereich	Datum
Allgemeiner Tiefbau	06.02.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ortsrat Melle-Mitte	21.02.2019		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Amt für Finanzen und Liegenschaften

aktuelle Radwegeplanungen in Melle

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

Das Meller Stadtgebiet ist historisch bedingt von relativ vielen klassifizierten Straßen, Landes- und Kreisstraßen, durchzogen. Daher besteht an vielen Straßen der Wunsch nach einem Radweg. Aktuell gibt es mehrere Radwegeplanungen, die sich auch auf Melle-Mitte erstrecken. Dazu ein kurzer Sachstand:

L94 Wellingholzhausener Straße – Bürgerradweg

Entlang der L94 Wellingholzhausener Straße beginnt sowohl in Melle-Mitte als auch in Wellingholzhausen jeweils ein Radweg. Dazwischen besteht noch eine Lücke von ca. 3,4 km Länge; siehe Skizze im Anhang. Zur Beseitigung dieses Lückenschlusses hat sich die Radwegeinitiative „Radweg L94 Himmern e.V.“ gegründet. Die Initiative hat bereits auf eigene Kosten eine Machbarkeitsstudie erstellt und diese der Straßenbauverwaltung Osnabrück (NLStBV) zur Abstimmung vorgelegt. Zudem hat sich die Verkehrskommission am 24.04.2018 mit der notwendigen Querungssituation in Höhe der Einmündungen Baumschulenweg/Hoppenstraße beschäftigt und die Konzeptplanungen der Initiative befürwortet.

Seitens des NLStBV wird der Radweg begrüßt und wurde bereits in eine Warteliste für Radwege an Landesstraßen aufgenommen. Allerdings wird auch ausdrücklich mitgeteilt, dass derzeit vom Land Niedersachsen keine Finanzierung zugesagt werden kann. Daher soll der Radweg als Bürgerradweg geplant und genehmigt werden. Das Land Niedersachsen schließt entsprechende Verträge jedoch ausschließlich mit Kommunen. Daher sind nun zwei Vereinbarungen erforderlich: zum einen zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Melle sowie zum anderen zwischen der Stadt Melle und der Radwegeinitiative; siehe Anlagen. Sämtliche Kosten trägt die Radwegeinitiative.

Der Ortsrat Wellingholzhausen hat in seiner Sitzung am 08.10.2018 über den Bürgerradweg beraten und empfiehlt einen Abschluss der vorstehend genannten Vereinbarungen. Die gleiche Empfehlung hat der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Straßen- und Tiefbau in seiner Sitzung am 07.02.2019 ausgesprochen. Am 19.02.2019 wird der Verwaltungsausschuss hierüber entscheiden.

L95/L108 Allendorfer Straße – Bürgerradweg

Die L95/L108 Allendorfer Straße verbindet die Stadt Melle mit der Gemeinde Hilter/Borgloh. Die gesamte Strecke beträgt etwa 10 km, wovon ca. 6,50 km auf dem Gebiet der Stadt Melle liegen; siehe Skizze im Anhang. Für die Erstellung des Radweges hat sich die Radwegeinitiative „Radweg L95/L108 Allendorfer Straße e.V.“ gegründet. Die Initiative hat bereits auf eigene Kosten eine Machbarkeitsstudie erstellt und diese der Straßenbauverwaltung Osnabrück (NLStBV) zur Abstimmung vorgelegt.

Auch hier wird seitens des NLStBV der Radweg begrüßt und wurde bereits in eine Warteliste für Radwege an Landesstraßen aufgenommen. Ebenfalls wird auch hier einschränkend mitgeteilt, dass derzeit vom Land Niedersachsen keine Finanzierung zugesagt werden kann. Daher soll der Radweg als Bürgerradweg geplant und genehmigt werden. Aus den o.g. Gründen werden auch bei dieser Planung zwei Vereinbarungen erforderlich: zum einen zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Melle sowie zum anderen zwischen der Stadt Melle und der Radwegeinitiative; siehe Anlagen. Sämtliche Kosten trägt die Radwegeinitiative.

Von der Gemeinde Hilter sind bereits die entsprechenden Verträge abgeschlossen worden.

Der Ortsrat Gesmold hat bereits mehrfach über diesen Radweg beraten und empfiehlt einen

Abschluss der vorstehend genannten Vereinbarungen zur Planung eines Bürgerradweges. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Straßen- und Tiefbau hat in seiner Sitzung am 07.02.2019 ebenfalls über diesen Radweg beraten und den Abschluss der Vereinbarung einstimmig empfohlen. Auch hierüber wird am 19.02.2019 der Verwaltungsausschuss entscheiden.

K213 Redecker Straße – Radweg des Landkreises

Der Landkreis Osnabrück plant einen Radweg an der K213 Redecker Straße. Dazu fand am 28. Februar 2018 eine erste Bürgerinformation statt. Der Radweg soll an der Einmündung der Violenstraße beginnen und an der L93 Borgholzhausener Straße enden; siehe gelbe Darstellung in angehängter Skizze. Aus der Info-Veranstaltung kam von einem Anlieger der Vorschlag, den Radweg nicht bis zur Borgholzhausener Straße zu führen, sondern etwa 600m eher enden lassen und die weitere Trasse über eine städtische Wegeparzelle in Richtung Nordenfelder Weg zu führen; rote Darstellung. Die städtische Wegeparzelle ist ca. 550m lang, von denen etwa 120m asphaltiert sind. Die restliche Wegeparzelle ist ein unbefestigter Feldweg. Die Anbindung an den vorhandenen Radweg an der L93 Borgholzhausener Straße soll dann über den Nordenfelder Weg führen; rotgestrichelte Darstellung.

Der Landkreis Osnabrück bittet nun die Stadt Melle um Stellungnahme, ob dieser Alternativvorschlag weiterverfolgt werden soll.

Vorteil dieser Variante wäre, dass für ca. 600m Radwege keine privaten Flächen erworben werden müssen. Weiterhin hätte der LK Osnabrück den finanziellen Vorteil nicht anfallender Baukosten. Den finanziellen Nachteil hätte jedoch die Stadt Melle, in dem sie ca. 430m Radweg zu ihren Lasten erstellen müsste. Zudem wäre diese Radwegführung technisch kritisch zu bewerten, da sie mitten durch rein landwirtschaftliche Flächen führt. Hier ist eine Schädigung des Radweges absehbar. Die vorgeschlagene Wegführung weist außerdem eine längere Strecke auf und führt durch den Ortsteil Sondermühlen. Zielsetzung der Radwege an den Kreisstraßen ist jedoch die Förderung des Radverkehrs auf den kürzest möglichen Verbindungsstrecken entlang der klassifizierten Straßen. Wegführungen, die abseits der klassifizierten Straßen verlaufen, richten sich eher an den Erholungs- und Freizeitverkehr.

Aus den vorgenannten Gründen beabsichtigt die Stadt Melle, den Alternativvorschlag abzulehnen und dem Landkreis zu empfehlen, den Radweg vollständig an der K213 Redecker Straße zu planen und zu bauen.

Strategisches Ziel 4, 6

Handlungsschwerpunkt(e) 4.2, 6.5

Ergebnisse, Wirkung
(Was wollen wir erreichen?)

Eine dem Bedarf angepasste Infrastruktur auch für schwächere Verkehrsteilnehmer schaffen, welche sowohl alltäglichen (z.B. Schulwegsicherung) als auch touristischen Ansprüchen genügt.

Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Gemeinsam mit anderen Straßenbaulastträgern Konzepte erstellen und diese abarbeiten.

Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen
(Was müssen wir einsetzen?)

Ausreichend Finanz- und Personalressourcen zur Verfügung stellen.